

Dokumentation LEADER-Workshop Nr. I

Landschaftspflege, Naturschutz, Forstliche Themen

22. Mai 2014, Baden-Baden, Lichtental

Moderation: Herr Hauck (Forstamt Baden-Baden)







Teilnehmer: 20

TOP	Zeitplan	Inhalte
-----	----------	---------

Beginn	17.30 Uhr	Begrüßung, Einführung <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung - Status Quo der LEADER-Bewerbung - Kurze Einführung in die Aufgabenstellung und den Ablauf des Workshops
---------------	------------------	--

TOP 1	17.45 Uhr	Einteilung in Unterthemen <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Auswertungen aus den Bürger-Werkstätten - Diskussion der Einteilung in Unterthemen
--------------	------------------	--

Unterthemen	Ziele	Projektideen
Pflege, Erhalt und Aufwertung der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft und Vernetzung mit Nationalpark und Naturpark	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaft pflegen und offenhalten • Vielfalt des Waldes stärken • Mischwälder schaffen • Biologische Vielfalt erhalten und fördern • Klimagerechter Waldumbau (und entsprechende Info der Waldbesitzer) • Wildobst fördern • Ausgeräumte Landschaften aufwerten (z.B. flurbereinigte Reblagen) • Erhaltung der vielfältigen Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Umsetzung von Landschaftspflegekonzepten • Trockenmauern sanieren • Offenhaltungskonzept Rubachtal • Ausblicke schaffen und freihalten • Biotopgestaltung (z.B. Schmetterlinge) • Nisthilfen für Wildbienen • Auerwildhabitate auch außerhalb Nationalpark entwickeln • Benjeshecken (Maisäcker) • Schulungen Mauerbau • Nahrungsangebote für Insekten und Honigbienen schaffen

Regionale Produktentwicklung und Regionalvermarktung	<ul style="list-style-type: none"> Regionales Holz verwenden Hochwertige, regionale Produkte produzieren und bewerben  	<ul style="list-style-type: none"> Professionelle Produktvermarktung
Erhalt und Sicherung der Landschaft durch spezifische Nutzungskonzepte, traditionelle Bewirtschaftungsformen sowie Einführung neuer Nutzungsmodelle (Landwirtschaft, Holz)	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung der Kellern Regionaltypische Haustierrassen erhalten Holzbau fördern Infrastruktur für Landwirtschaft (Ställe, Zäune,...) Regenerative Energie aus Naturschutzflächen (Niederwälder, Gras,...) Brachgefallene Flächen wieder in Nutzung nehmen Landwirtschaft als ökologischer Dienstleister stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Rinderstall Korbmatten Autochthones Saatgut für artenreiches Grünland Beweidungskonzepte Förderung der Holzverwendung, klimastabile Baumarten (z.B. Weißtanne) Beweidungsprojekte Schnittkurse insbesondere für junge Leute Kommunale Gärten  Obstwiesen gemeinschaftlich nutzen 
Bewußtseinsbildung und Sensibilisierung der Bürger (insbesondere Jugendlicher und junger Familien) für Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> Stärken der Region erlebbar machen Bürgerschaftliches Engagement stärken Bewusstsein der Bevölkerung für Natur und Landschaft stärken Naturpädagogische Angebote ausbauen Jugend sensibilisieren auch über Schulen  Netzwerk Landwirt-Bürger-Kommunen aufbauen  Umweltbewusstsein stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Projekte in Schulen Bienenhaltungsprojekte z.B. in Schulen Apfelsaftpressen in Schulen Geologischer Lehrpfad Museumswald (z.B. alte Waldgerbe) Auerhahengehege, Luchsgehege Wasserlehrpfad Touristische Erschließung geologischer Denkmäler  Lehrwald beim Infozentrum Kaltenbronn einrichten Nutzung verschiedener Medien für Umweltprojekte (Lehrpfad, QR, GPS, ...) Aus- und Weiterbildung Umweltpädagogik Lernort Bauernhof (Schulen, Tourismus,...)
Sicherung der Erholungsfunktion der naheliegenden Verdichtungsräume??	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none">

Die Unterthemen wurden intensiv diskutiert und es wurde im Rahmen des Workshops folgender Vorschlag für sinnvolle Unterthemen erarbeitet:



- Unterthema 1. Erhalt der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft und Vernetzung mit Nationalpark und Naturpark
- Unterthema 2: Wege zur Sicherung und Aufwertung der Landschaft durch spezifische Nutzungskonzepte, traditionelle Bewirtschaftungsformen sowie Einführung neuer Nutzungsmodelle (Landwirtschaft, Forst)
- Unterthema 3: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bürger (insbesondere Jugendlicher und junger Familien) für Natur und Umwelt

Es wurde vorgeschlagen, die Unterthemen "Regionale Produktentwicklung und Regionalvermarktung" und „Sicherung der Erholungsfunktion der naheliegenden Verdichtungsräume“ thematisch in den Workshops/Handlungsfeldern „Tourismus / Nahversorgung-Regionale Produkte“ zu verweisen.

TOP 2 19.00 Uhr Bearbeitung der „Unterthemen“

Im Rahmen der Diskussion wurden die Ziele und Projektideen gebündelt, detailliert, ergänzt und priorisiert (rot markiert: höhere Priorität).

Unterthema 1: Erhalt der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft und Vernetzung mit Nationalpark und Naturpark

Ziele	Projekte
<ul style="list-style-type: none"> • Landschaft pflegen und offenhalten • Biologische und landschaftliche Vielfalt erhalten und fördern • Erhalt Wild- und Streuobst fördern • Brachgefallene Flächen wieder in Nutzung nehmen • Elemente der Kulturlandschaft erhalten (z.B. Heuhütten, Gräben, Hohlwege) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausblicke schaffen und freihalten • Offenhaltungskonzept Rubachtal • Neophytenbekämpfung • Biotopgestaltung (z.B. Schmetterlinge) • Nisthilfen für Wildbienen • Auerwildhabitate auch außerhalb Nationalpark entwickeln • Nahrungsangebote für Insekten und Honigbienen schaffen • Autochthones Saatgut für artenreiches Grünland • Trockenmauern sanieren • Erhaltung und Förderung der Keltern • Schnittkurse insbesondere für junge Leute • Schulungen Mauerbau

Start-Projekte	Inhalte	Ansprechpartner
Trockenmauern	Sanierung (Steinbach, Neuweier, Neusatz)	Kommunen
Freihalten der Landschaft (ausblicke schaffen)	Standortkonzept	LK RA / SK BAD Forst

Unterthema 2: Wege zur Sicherung und Aufwertung der Landschaft durch spezifische Nutzungskonzepte, traditionelle Bewirtschaftungsformen sowie Einführung neuer Nutzungsmodelle (Landwirtschaft, Forst)

Ziele	Projekte
<ul style="list-style-type: none"> Vielfalt des Waldes stärken (z.B. Mischwälder schaffen) incl. klimagerechter Waldumbau (und entsprechende Info der Waldbesitzer) Ausgeräumte Landschaften aufwerten (z.B. flurbereinigte Reblagen) Beweidung mit Nutztierassen fördern Heimische Holzverwendung fördern Infrastrukturförderung für die Landwirtschaft (Wege, Ställe, Zäune,...) Energetische Nutzung von Biomasse fördern Landwirtschaft als ökologischer Dienstleister stärken Förderung von Nutzungskonzepten / Neuordnungen / Entflechtungen aufgelassener Rebflächen 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung und Umsetzung von Landschaftspflegekonzepten Benjeshecken (Maisäcker) Beweidungskonzepte und –projekte Beweidungskonzepte und –projekte Förderung der Holzverwendung, insbesondere klimastabile Baumarten (z.B. Weißtanne) Rinderstall Korbmatten Mutterkuhstall Steinbach Konzeption

Start-Projekte	Inhalte	Ansprechpartner
Mutterkuhstall in Steinbach	Bau	Privat (Fa. Wäldele)
Aufgelassene Rebflächen	Konzeption	Kommunen / LK RA / SK BAD



Unterthema 3: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bürger (insbesondere Jugendlicher und junger Familien) für Natur und Umwelt

Ziele	Projekte
<ul style="list-style-type: none"> • Stärken der Region erlebbar machen, insbesondere durch den Ausbau naturpädagogischer Angebote • Bürgerschaftliches Engagement stärken • Bewusstsein der Bevölkerung für Natur und Landschaft stärken (Umweltbewusstsein) • Jugend sensibilisieren auch über Schulen und Kindergärten insbesondere unter Einbezug der Nutzung verschiedener Medien für Umweltprojekte (Lehrpfad, QR, GPS etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Touristische Erschließung geologischer Denkmäler) • Geologischer Lehrpfad • Museumswald (z.B. alte Waldgewerbe) • Auerhahengehege, Luchsgehege • Wasserlehrpfad • Lehrwald beim Infozentrum Kaltenbronn einrichten • Lernort Bauernhof (Schulen, Tourismus,...) • Waldlehrpfad • Netzwerk Landwirt-Bürger-Kommunen aufbauen • Öffentlichkeitswirksame Aktionstage zu bestimmten Themen • Aus- und Weiterbildung Umweltpädagogik • Schaffung von naturnahen innerörtlichen Nutz- und Ziergärten (Schaugärten, Modellgärten, Krautgärten, Wildkräutergärten) • Obstwiesen gemeinschaftlich nutzen • Pädagogische Projekte in Schulen und Kindergärten • Apfelsaftpressen in Schulen • Bienenhaltungsprojekte z.B. in Schulen

Start-Projekte	Inhalte	Ansprechpartner

TOP 3 20.00 Uhr Weitere Vorgehensweise

- Es wird kein weiterer Workshop benötigt
- Die TN erhalten die Dokumentation
- Die Dokumentation wird auch in das Internet eingestellt.
- Die Themen werden im Rahmen von Expertengesprächen ausgewertet und aufbereitet

- Nach Fertigstellung des REK wird eine große öffentlich Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse stattfinden

Ende 20.15 Uhr